



PRESSEMITTEILUNG

Israel: Via Dolorosa in Jerusalem nun barrierefrei

- **Sechs Kilometer Altstadt-Gassen zugänglich für geh- und sehbehinderte Besucher**
- **95 Prozent der Stadt barrierefrei, auch Eingänge zu Klagemauer, Grabeskirche und Tempelberg**
- **Innovative Apps *Accessible JLM* und *Step-Hear* erleichtern zusätzlich Zugang**

Jerusalem, 08. Dezember 2022. Nach zehn Jahren Arbeit sind nunmehr rund sechs Kilometer der verwinkelten Altstadt-Gassen von Jerusalem für Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte weiter erschlossen. Die pandemiebedingte Unterbrechung des Tourismus ermöglichte den Abschluss der Arbeiten an der letzten, sensibelsten Meile der historischen Steingassen der Via Dolorosa, des Kreuzweges Jesu Christi. Damit sind nun 95 Prozent der Stadt barrierefrei, darunter auch die Eingänge zur Klagemauer, zur Grabeskirche und zum Tempelberg. An dem Projekt „Barrierefreies Jerusalem – Altstadt“ („Accessible Jerusalem-Old City“) arbeiten viele Institutionen Hand in Hand wie das Tourismusministerium, das Ministerium für Jerusalem und Kulturerbe, die Jerusalemer Stadtverwaltung, die israelische Altertumsbehörde, die Jerusalemer Entwicklungsbehörde und die Ostjerusalemer Entwicklungsbehörde.

Sowohl die Altstadt als auch die Stadtmauer gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. „Zum ersten Mal in der Geschichte ist die Via Dolorosa barrierefrei zugänglich. Wir haben etwas Wichtiges geleistet, denn die Menschen kommen wirklich mit Ehrfurcht, Respekt und Hoffnung in die Heilige Stadt“, so Gura Berger, Sprecherin der East Jerusalem Development Co. die das Programm umgesetzt hat. „Wir haben Tag und Nacht daran gearbeitet.“

Die Gassen wurden durch Rampen für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen zugänglich gemacht, die nun sicher die zahlreichen historischen und religiösen Stätten der Altstadt passieren können. Steile Abhänge wurden abgeflacht und Handläufe angebracht. Außerdem wurden 14 barrierefreie Toiletten mit Beschilderung eingerichtet. Mithilfe von Apps wird der Zugang zusätzlich erleichtert. Dazu gehört zum einen [Accessible JLM](#), die eine interaktive Karte der barrierefreien Straßen in der Stadt sowie Informationen zu diesen bietet. Die App ist in neun Sprachen verfügbar. Zum anderen erleichtert [Step-Hear](#) sehbehinderten Personen den Zugang zu Jerusalems Altstadt. Hier installierten die Projektmitarbeiter insgesamt 60 Baken, die mit Bluetooth-Technologie arbeiten und Menschen mit Sehbehinderungen Orientierung bieten. Der Zugriff auf die hochmodernen Wegweiser erfolgt automatisch über die Step-Hear-App, die auf Hebräisch und Englisch verfügbar ist. Insgesamt ist die Installation von 200 dieser Baken geplant.

„Wir haben die Altstadt von Jerusalem zu einer der am besten barrierefrei zugänglichen Städte der Welt gemacht. Das Ministerium für Jerusalem und Kulturerbe arbeitet intensiv daran, dass jeder die



historischen Gassen Jerusalems erreichen und den kulturellen und religiösen Reichtum der Stadt genießen kann", erklärt Ze'ev Elkin, Minister für Jerusalem und Kulturerbe.

Die Barrierefreiheit der Altstadt ist Teil eines umfassenderen Vorhabens, das Altstadtgebiet zu stärken und es zu einem Magneten für Besucher aus aller Welt zu machen. Die Organisation für die Entwicklung des jüdischen Viertels wurde kürzlich in die Verantwortung seines Ministeriums übertragen, das nun an einem umfassenden strategischen Plan für die Altstadt arbeitet, der die historischen Stätten erschließt und gleichzeitig ihren Charakter bewahrt.

Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. goisrael.com

Weitere Presseinformationen

Ein Bild zur Pressemitteilung steht [hier](#) zur Verfügung. Allgemeines Bildmaterial zu Israel steht unter www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/ zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

Pressebüro:

BZ.COMM GmbH

Antje Janes-Linnerth, Anna Jablonowski

Hanauer Landstr. 136

60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-26/ -12

Mail: israel@bz-comm.de

Web: www.bz-comm.de

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter www.bz-comm.de/de/kunden/israel/